

Datenschutz-Informationen gemäß Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für Händler

In dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie darüber, welche personenbezogenen Daten verarbeitet werden.

1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortliche Stelle ist die

Kalicom Kassensysteme Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Zum Lonnenhohl 40
44319 Dortmund

Telefon: +49 231 927 157-0
Telefax: +49 231 927 157-5
E-Mail: datenschutz@kalicom.de

Vertreter des Verantwortlichen ist neben dem Geschäftsführer Herr Björn Holsten.

Unseren Datenschutzbeauftragten können Sie per E-Mail an: datenschutz@kalicom.de oder über unsere Postanschrift mit dem Zusatz „der Datenschutzbeauftragte“ kontaktieren.

2. Welche Daten erheben wir und zu welchem Zweck?

Vertragsabwicklung

Wenn Sie bei uns Produkte oder Dienstleistungen bestellen, verarbeiten wir die für die Erbringung dieser vertraglich vereinbarten Leistungen notwendigen Daten. Hierzu zählen Bestandsdaten (Name, geschäftliche Adressen und Kontaktdaten), Daten zum wirtschaftlich Berechtigten, sowie Vertrags-, Bestell- und Rechnungsinformationen zur Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen. Rechtsgrundlage hierfür sind Art 6 Abs. 1 litb) DSGVO und § 11 Geldwäschegesetz (GwG). Diese Daten werden von uns betriebsintern zur Durchführung des Vertrages verarbeitet.

Werbung

Wir verwenden Ihre Kontaktdaten (Name, Vorname, Anschrift) für Werbung per Post, sofern Sie einer solchen Verwendung nicht widersprechen. Wenn wir Sie telefonisch oder per E-Mail über unsere Produkte und Dienstleistungen informieren möchten, geschieht dies durch Ihre ausdrückliche Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit a) DSGVO oder den Vorgaben des § 7 UWG, sofern wir die E-Mail Adresse aus einer Geschäftsbeziehung mit Ihnen erhalten haben. Sie können jederzeit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten für Werbezwecke widersprechen oder Ihre erteilte Einwilligung widerrufen. Hierzu

senden Sie uns bitte eine E-Mail an: datenschutz@kalicom.de oder informieren uns postalisch unter der in Ziffer zu 1. angegebenen Adresse.

Bonitätsprüfung

In Einzelfällen übermitteln wir auf Grundlage des Artikel 6 Abs. 1 lit. b) und Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an CRIF Bürgel GmbH, Radlkoferstraße 2, 81373 München oder eine anderes, die Bonität prüfendes Unternehmen oder ein die Bonität prüfender Verein. Übermittlungen auf der Grundlage des Artikel 6 Abs. 1 lit. F) DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen unseres Unternehmens oder Dritter (auch verbundene Unternehmen) erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der CRIF Bürgel oder einem anderen die Bonität prüfenden Unternehmen oder einem die Bonität prüfender Verein oder dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a und 506 BGB). Die die Bonität prüfenden Unternehmen oder Vereine verarbeiten die erhaltenen Daten und verwenden sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um Ihre Vertragspartner Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen oder Unternehmen zu geben.

3. Weitergabe von Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden von unseren zuständigen innerbetrieblichen Stellen zur Durchführung des Vertrages oder für vorvertragliche Maßnahmen verarbeitet.

Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Wir geben diese weiter, wenn dies zum Beispiel nach Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO für Vertragszwecke erforderlich ist, wir auf Grund gesetzlicher Vorgaben nach Art. 6 Abs.1 lit c.) DSGVO dazu verpflichtet sind oder wir ein berechtigtes Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 lit f) DSGVO am wirtschaftlichen und effektiven Betrieb unseres Geschäftsbetriebes haben.

Für die Vertragsabwicklung sind von uns beauftragte Dienstleister erforderlich, die in diesem Zusammenhang Kenntnis von Ihren personenbezogenen Daten erhalten können. Hierbei handelt es sich zum Beispiel um Rechenzentrumsbetreiber, IT-Dienstleister, Auskunftseien oder sonstige an der Vertragserfüllung Beteiligte. Im Rahmen einer datenschutzrechtlichen Auftragsdatenverarbeitung nach Art. 28 DSGVO haben wir deshalb geeignete rechtliche, technische und organisatorische Maßnahmen mit Dienstleistern getroffen, um den Schutz ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorschriften zu gewährleisten.

Sollte eine Übermittlung ihrer Daten notwendig werden (keine Auftragsverarbeitung). Erfolgt dies nur, wenn Sie uns dazu eine ausdrückliche Einwilligung erteilt haben oder auf Grund einer gesetzlichen Regelung.

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht in ein Drittland, d.h. einem Land außerhalb der EU oder an eine internationale Organisation übermittelt.

4. Speicherdauer

Die bei uns gespeicherten Daten werden gelöscht, sobald diese Daten für die Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegen stehen. Aufbewahrungspflichten ergeben sich aus rechtlichen-, insbesondere handels- und steuerrechtlichen Gründen. Nach gesetzlichen Vorgaben erfolgt die Aufbewahrung für 6 Jahre gemäß § 257 Abs. 1 HGB sowie für 10 Jahre gemäß § 147 Abs.1 AO.

5. Ihre Rechte

Wenn wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, sind Sie Betroffener i.S.d. DSGVO. Sie haben folgende Rechte: Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) und Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO). Des Weiteren können Sie sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde beschweren.